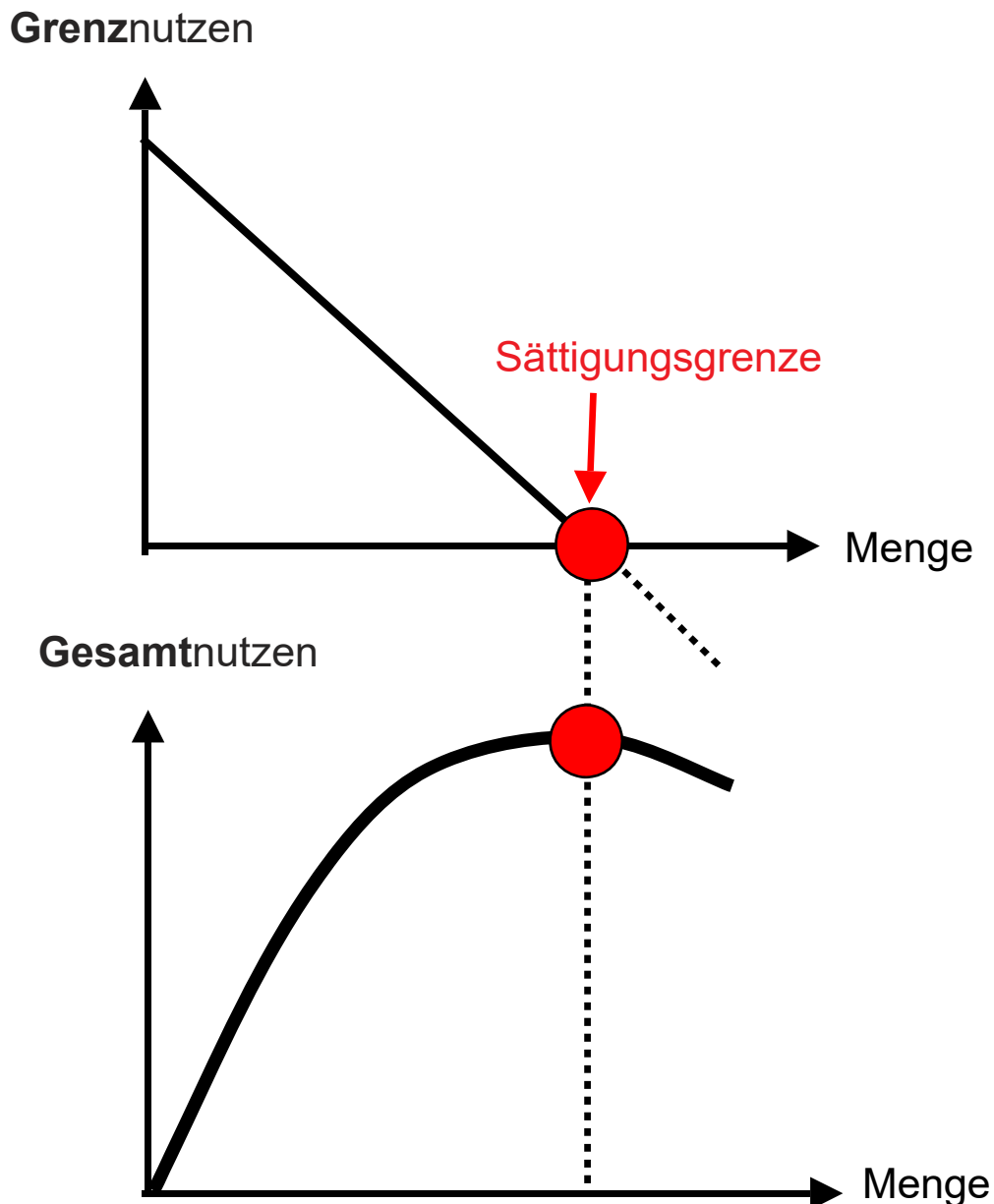


Gossensche Gesetze

1. Gossensches Gesetz

Es ist das **Gesetz des abnehmenden Grenznutzens**, welches besagt, dass mit zunehmendem Konsum der Grenznutzen abnimmt. Dieses Gesetz lässt sich beim Konsum von Nahrungsmitteln ohne weiteres feststellen. Der Gesamtnutzen nimmt dabei noch zu, allerdings mit sinkender Steigung, bis die Sättigungsgrenze erreicht wird.

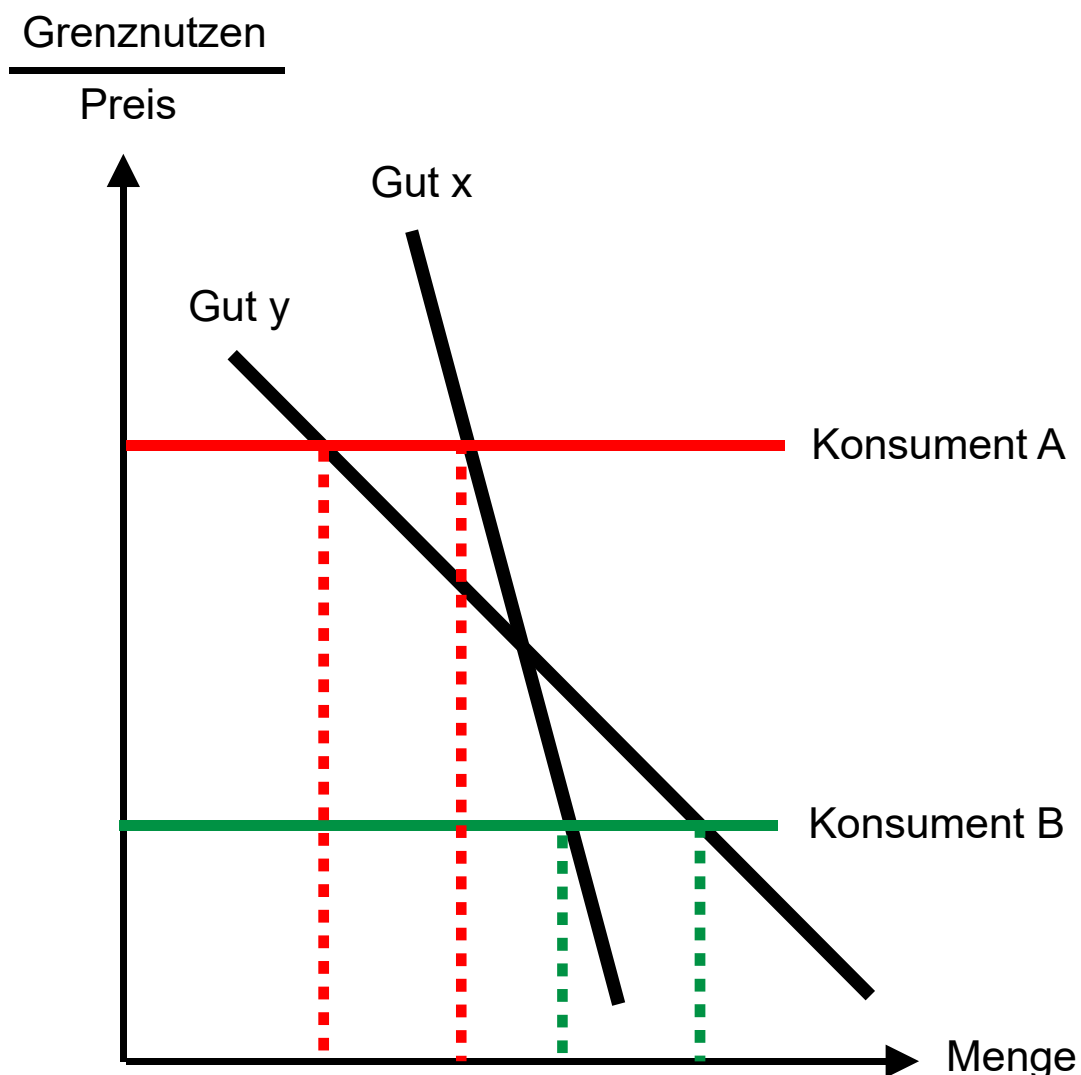
Die folgenden zwei Graphiken veranschaulichen dieses Gesetz:



2. Gossensches Gesetz

Es handelt sich um das **Gesetz des Ausgleichs der gewogenen Grenznutzen** (GN). 'Gewogen' bezieht sich auf den Grenznutzen je Geldeinheit ($P = \text{Preis}$).

- Im 2-Güter-Fall: $\frac{GN_x}{P_x} = \frac{GN_y}{P_y}$ → Nutzenmaximum
- Nehmen wir an, dass der Preis von x, P_x , steigt. Damit ist die Gleichung gestört: $\frac{GN_x}{P_x} < \frac{GN_y}{P_y}$. Damit das Nutzenmaximum wiederhergestellt wird, muss man GN durch Umstrukturierung der Konsumausgaben verändern.
- Graphisch zeigt sich der 2-Güter-Fall mit 2 Konsumenten wie folgt:



Ergebnisse:

- B konsumiert mehr als A.
- Bei Gut x wird die Sättigung rascher als bei Gut y erreicht.